



Besinnlichkeit

Es ist wieder mal so weit,
dass nun naht die Weihnachtszeit.
Geschenke werden eingepackt,
manche Nuss dabei geknackt,
viele Euros ausgegeben,
(was die Wirtschaft wird beleben.)
Grüße werden nun verschickt,
die Enkel werden eingestrickt,
die Gans wird langsam aufgetaut,
das Wetter zaubert Gänsehaut,
die Kerzen strahlen hell und schlicht,
fürwahr, das Fest ist nun in Sicht.
Man wünschet sich Besinnlichkeit,
denn es naht die Weihnachtszeit.
Ruhe und Frieden in unserem Leben
sollte es das ganze Jahr über geben.
Dieser Wunsch ist kostenfrei,
(die Wirtschaft verdient nichts dabei.)
Die wichtigsten Dinge des Lebens
sucht man im Kaufhaus nämlich
vergebens:
Glück, Liebe und Geborgenheit
sind manchmal nah und manchmal
weit.
Versucht nur, die innere Ruhe zu
finden,
so werden die Sorgen schneller
verschwinden.
Ganz unabhängig von der
Weihnachtszeit
wünsche ich euch allen Besinnlichkeit.

von Heike Jacob



Die Feuerwehren
Groß Wittensee und Norby
bestehen als erste
Feuerwehren im Kreis
Rendsburg-Eckernförde
die höchste Stufe der
Leistungsbewertung
„Roter Hahn“

Nachruf

*Am 22.09.2011 verstarb unser Ehrenmitglied und
ehemaliges Vorstandsmitglied
Träger des Deutschen Feuerwehr Ehrenkreuzes in Silber*

Hauptbrandmeister

Hans-Heinrich Babbe

*Er war von Februar 1998 bis Februar 2010 Beisitzer im
Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde. Kamerad
Babbe war neben der Ausbildung auf Kreisebene auch für
die Leistungsbewertungen im Kreisfeuerwehrverband
zuständig. Diese Aufgabe erfüllte er mit großen Engagement
und Pflichtbewusstsein. Durch sein unermüdliches,
kameradschaftliches Engagement hat er sehr zur Förderung
der Leistungskraft und Einsatzbereitschaft der Freiwilligen
Feuerwehren im Kreis Rendsburg-Eckernförde beigetragen.*

*Wir danken für seinen Einsatz und werden ihm stets ein
ehrendes Andenken bewahren.*

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie

Die Kameraden des Kreisfeuerwehrverbandes

Rendsburg-Eckernförde

Mathias Schütte

Kreiswehrführer

Der "Rote Hahn" wird von den Wehren des Kreises Rendsburg-Eckernförde wieder in großer Zahl absolviert

Damit zeigen die Wehren aus dem Kreis wie leistungsfähig sie sind und welch hohen Ausbildungsstand die Kameradinnen und Kameraden erreicht haben. Nicht zu vergessen sind die Mitglieder der Jugendfeuerwehren, die auch hier wieder mit großem Engagement die aktiven Kameradinnen und Kameraden dabei unterstützen den Roten Hahn mit möglichst hoher Punktzahl zu erreichen. Leider gibt es beim Roten Hahn keine Sonderpunkte für die Teilnahme der Jugendfeuerwehren, schade.

Dennoch glaube ich, alle diejenigen die sich bis jetzt der Leistungsbewertung Roter Hahn gestellt haben, hatten bei den intensiven Vorbereitungen und letztendlich auch beim Absolvieren viel Spaß. Fördert so eine gemeinsame Sache doch die Kameradschaft und das Verständnis für einander. Auch die Öffentlichkeit nimmt immer mehr Notiz von diesen Leistungsbewertungen, da ja jetzt als sichtbares Zeichen das Schild mit dem Roten Hahn und der entsprechenden Anzahl an goldenen Sternen außen an den Feuerwehrhäusern zu sehen ist.

Der Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde gratuliert allen Feuerwehren für die geleistete Arbeit.

Stufe 1

FF Bornstein
FF Wattenbek
FF Westensee
FF Voorde
FF Felm
FF Gammelby
FF Rathmannsdorf-Felmerholz

Stufe 2

FF Osdorf
FF Schülpe / R
FF Bovenau
FF Schönhorst
FF Tüttendorf
FF Gr. Königsförde
FF Rodenbek
FF Schönhagen-Höxmark

Stufe 3

FF Surendorf
FF Neudorf
FF Kl. Flintbek

Stufe 5

FF Gr. Wittensee
FF Norby



Weihnachtsgruß



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu. Die Feuerwehren unseres Kreises ziehen Bilanz und planen für die nächsten Monate. Zeit für mich als Kreisbrandmeister Dank zu sagen für die großartige Leistung unserer Kameradinnen und Kameraden.

Die erforderliche Ausbildung und die abzuleistenden Einsätze konnten durch die aktive Mitarbeit so vieler bewältigt werden. Dafür herzlichen Dank.

Bei allen Mitbürgern möchte ich mich für die gewährte finanzielle, materielle und für die ideelle Unterstützung bedanken. Danken darf ich den Partnern der Feuerwehren.

Besonderer Dank allen Arbeitgebern, die unsere Feuerwehrleute für die notwendigen Einsätze freistellen.

Das kommende Jahr wird mit Sicherheit wieder einige Herausforderungen bereithalten. So werden wir zum Beispiel voraussichtlich bis zum April 2012 unser digitales Alarmierungssystem in Betrieb nehmen.

Die Vorbereitungen hierzu laufen auf Hochtouren.

Wir dürfen nicht stehen bleiben und müssen uns durch Aus- und Fortbildung, Übungen und Ausrüstung diesen Aufgaben stellen. Nur gemeinsam können wir sie lösen und damit unseren Mitbürgern in den Städten und Gemeinden einen wirksamen Schutz bieten und unserer Verantwortung gerecht werden.

Ich bedanke mich auch bei Euch ALLEN für die gute, harmonische Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband und der Geschäftsstelle und bitte um Fortsetzung im nächsten Jahr.

Auch in diesem Jahr bedanke ich mich persönlich bei allen Feuerwehrkameradinnen und –Kameraden, den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, den Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehren des KfV Rendsburg-Eckernförde, für Ihre Unterstützung in den Wehren.

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!

Euer Kamerad und Kreiswehrführer

Mathias Schütte

25 Jugendfeuerwehren haben ihre Zelte im Campingpark Gut Ruhleben im Herzen der Holsteinischen Schweiz aufgeschlagen

Motto „Jugendfeuerwehr – Freiwillig, Stark und Fair“

Vor kurzem ging das Kreiszeltlager der- Jugendfeuerwehr (JF) zu Ende. An dem Feriencamp, dass auf dem Campingplatz am großen Plöner See und unter dem Motto „Jugendfeuerwehr – Freiwillig, Stark und Fair“ stattfand, hatten rund 480 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 18 Jahre aus 25 JF teilgenommen.

Kreisjugendfeuerwehrwart Thorsten Weber- wies in seiner Abschlussrede nicht nur auf ein umfangreiches Rahmenprogramm hin, sondern hob auch die gute Kameradschaft unter allen Teilnehmern hervor. Ohne diesen Teamgeist hätte eine solche Veranstaltung nicht organisiert und ohne größere Zwischenfälle durchgeführt werden können.

Bevor Weber die verschiedenen Siegerehrungen vornahm, dankte er dem Lagerstab- für eine exzellente Vorbereitung des Feriencamps , sowie dem gesamten Küchen-Team und allen die an dem Zeltlager beteiligt waren, für deren ehrenamtliche Unterstützung, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Dank galt auch den Sponsoren.

Die Platzierungen

Wikingerschach

1. Fockbek/Hohn
2. Eckernförde
3. Kronshagen

Völkerball

1. Fleckeby
2. Hüttener Berhe
3. Am Wittensee

Shuffleboard

1. Mielkendorf
2. Owschlag-Norby-Brekendorf
3. Todenbüttel und Umgebung



Wochenaufgabe „Foto“

1. Kronshagen
2. Melsdorf
3. Waabs

Wochenaufgabe „Bahn“

1. Fleckeby
2. Kronshagen
3. Eckernförde

Fair Play

Boh Quedens (Fleckeby)



Gesamtauswertung

1. Fleckeby	483,1 Punkte
2. Kronshagen	480,7 Punkte
3. Aukrug	403,7 Punkte
4. Eckernförde	381,4 Punkte
5. Flintbek	373,9 Punkte
6. Am Wittensee	372,6 Punkte
7. Altenholz	365,4 Punkte
8. Mielkendorf	365,1 Punkte
9. Hüttener Berge	358,6 Punkte
10. Waabs	348,0 Punkte
11. Riesby	348,6 Punkte
12. Krakow am See	339,3 Punkte
13. Todenbüttel und Umgebung	337,3 Punkte
14. Molfsee	333,6 Punkte
15. Owschlag-Norby-Brekendorf	332,6 Punkte
16. Fockbek/Hohn	326,0 Punkte
17. Bordesholm	312,9 Punkte
18. Gokels	304,7 Punkte
19. Wasbek	304,4 Punkte
20. Sukow	302,0 Punkte
21. Padenstedt	282,7 Punkte
22. Westerrönfeld	276,6 Punkte
23. Amt Eiderkanal	259,0 Punkte
24. Melsdorf	256,9 Punkte
25. Dänischenhagen	246,5 Punkte

Von den Dolomiten nach Java

Das Warten der Freunde exzellenter Blasmusik im Rahmen der Feuerwehrkonzerte im Kreisgebiet war am Montagabend endlich vorbei: Mit begeistertem Beifall begrüßten die Besucher die am Premierenabend musizierenden Formationen aus Fockbek, Breiholz, Amt Nortorfer Land, Owschlag und Nübbel in der Nordmarkhalle. Nachdem die von allen Gruppen unter der Leitung von Kreismusikfachwart Wolfgang Schumde zelebrierte Landeshymne verklungen war, begann die Reihe der Einzelbeiträge, die von Moderator Lars Brodersen sogar mit einem karnevalistischen Schnack als "Lars ut de Marsch" aufgelockert wurden, denn schließlich war ja Rosenmontag. Und deshalb hatten sich die Musikantinnen und Musikanten aus Nübbel hübsch geschminkt, wie zum Beispiel Annelie Kobrock. Die Nübbeler und ihr Dirigent Kai-Christian Prosch waren überhaupt gut aufgelegt. Mit dem feinsinnig musizierten Deutschmeister-Regimentsmarsch und den Abba-Hits ging es zu "Spaniens Gitarren" und dann sogar noch nach "Java". Wer das Stück denn kenne, fragte Brodersen. Klar, aus dem Zirkus, wenn die kleinen Pferdchen mit den Federbüschen auf den Köpfen einlaufen.

"What a wonderful World" - dieser Titel war der größte von Louis Armstrong. Der Musikzug Amt Nortorfer Land unter der Leitung von Thorsten Helm interpretierte das Stück mit Bravour. Dabei verdiente sich der 14-jährige Torge Both an der Posaune begeisterten Applaus in dem fast ausverkauften Rund des Bullentempels. Die Nortorfer setzen überhaupt auf Nachwuchs, denn beim Coburger Marsch bediente Marvin Schoen (13) die extra für das Stück ausgeliehenen Kesselpauken. Beim Hit "The Entertainer" und dem "Gummibärchen Mambo" war der Nachwuchs, in Nortorf die "Mini-Brassband" genannt, mit vier und fünf Jugendlichen mit klangschönen Passagen dabei.

Gänsehautstimmung kommt auf, wenn die Breiholzer mit ihrem musikalischen Leiter Timo Lietzau den Bozener Bergsteigermarsch spielen. Dessen herrlich zart musizierte Leitmelodie erinnert ältere Breiholzer bestimmt an eine Fahrt des damaligen VdK-Vereins nach Südtirol. Damals hatte ein Chor das Lied vor der beeindruckenden Kulisse der Dolomiten gesungen. Und die Breiholzer waren dabei und durften das miterleben. Mit dem "Highland Cathedral", eigentlich für Dudelsack

arrangiert, brachten die Breiholzer einen weiteren Ohrwurm zum Klingen. Die Beiträge der Eiderdörfler wurden mit dem Schneewalzer und einer Melodie aus dem Film "Findet Nemo" gekonnt ergänzt. Bravo Breiholz.

Wenn Andreas Ehmer mit seinen an diesem Abend mit bunten Hütchen dekorierten Owschlagern Musikern die weltbekannte Polka "Rosamunde" intoniert, schäumt die Stimmung über, denn die Musikfreunde setzen überwiegend auf Bekanntes. Und in diesem Sinne lieferten sich die Musiker ein "Stelldichein in Oberkrain" mit einer rasanten Melodienfolge, intonierten den Schrammelmarsch (Wien bleibt Wien) und brachten Musik aus dem Egerland zum Klingen. Und alle Musikfreunde waren dabei zum Mitsingen bereit.

Kreismusikfachwart Wolfgang Schumde hat seine 40 Musikanten aus Fockbek in Höchstform gebracht: Ob es der Konzertmarsch "Hoch Heidecksburg", der Dixi "Tiger Rag", das Medley mit Melodien von Udo Jürgens oder die zum Abschluss musizierten "Alte Kameraden" waren, alle Stücke wurden mit den werkgerechten Arrangements interpretiert.

Wilma Timmermann / SHZ



Träumt auch **IHR**
von einem
starken **Auftritt?**

Nicht träumen.
Kontakt aufnehmen!



info@die-netzwerkstatt.de · 0 43 31-24 700

Starke Auftritte gibt's bei der NetzWerkstatt.
Im Netz, auf Papier und anderswo...

- ✓ Professionelles Design
- ✓ Vernetzte CMS-Lösungen
- ✓ Anbindung an MP-Feuer
- ✓ Für jede Größenordnung.

z.B. ☎ www.kfv-rdeck.de oder ☎ www.lfv-sh.de

die-netzwerkstatt.de ☎ (04331) 24 700 ✉ info@die-netzwerkstatt.de 🌐 www.die-netzwerkstatt.de

die-netzwerkstatt.de 

Jubiläum 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Großflintbek

Nach dem geordneten Einsatz der Feuerwehren Großflintbek, Kleinflintbek, Voorde und Bordesholm beim Brand des Einfamilienhauses in der Vogelstange am 04.06.2011, bekam die Feuerwehr sehr viel Lob aus der Bevölkerung.

Am 6. Juni 2011 es war soweit. 125 Jahre nach der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Großflintbek trafen sich 50 Männer, die sich freiwillig in den Dienst des Brandschutzes für die Allgemeinheit stellen, im Haus der Feuerwehr Großflintbek. Nachdem alles im Gerätehaus für die anstehenden Festveranstaltungen vorbereitet war, wurde der runde Geburtstag im Kreis der Kameraden gefeiert.

Am 10. Juni 2011 begannen die Festtage mit dem Festumzug von Haus der Feuerwehr Großflintbek zur Eiderhalle, wo dann der Festkommers mit den geladenen Gästen stattfand.

Dort begrüßte Ortswehrführer Dirk Hagenah alle Gäste sowie die Vertreter vom Land Schleswig-Holstein, Kreis Rendsburg-Eckernförde, der Gemeinde Flintbek und vom Landes- bzw. Kreisfeuerwehrverband.

Nach den Festreden wurde dann der Anfang 2011 gewählte Gruppenführer Stephan Ernst vom Kreiswehrführer Mathias Schütte zum Oberlöschmeister befördert. Zum Feuerwehrmann wurde René Berger befördert.

Im Festverlauf folgte dann am 11. Juni das Spiel ohne Grenzen, an dem sich 15 Feuerwehren des Kreises Rendsburg-Eckernförde bei 20 Aufgaben gemessen haben.

Als Sieger ging die Feuerwehr Wasbek hervor, die sich gegen die Feuerwehr Voorde, Platz Zwei und Feuerwehr Techelsdorf, welche den dritten Platz belegte, durchgesetzt hatte.

Weiter haben uns viele fördernde Mitglieder und BürgerInnen aus Flintbek beim gleichzeitig stattfindenden Tag der offenen Tür besucht und das Angebot an Kuchen, Waffeln, Hotdogs und Wurst sowie Fleisch vom Grill genossen.

Viele haben auch das Angebot genutzt, mit unserem Hydraulischen Rettungsgerät auszuprobieren, wie die Feuerwehr eingeklemmte Personen aus einem PKW befreit. Dabei hat uns sehr gefreut, dass fast alle Besucher sich eine Rettungskarte für ihr Fahrzeug ausdrucken ließen.

Auf dieser Rettungskarte ist für die Feuerwehr eingezeichnet, wo beim aktuell verunfallten Fahrzeug die Airbags und Gaskartuschen eingebaut sind. Die Feuerwehr benötigt diese Rettungskarten, damit im Einsatzfall die Airbags und Gaskartuschen nicht beschädigt werden und somit die Feuerwehrleute vor Verletzungen geschützt werden.

Gegen Ende der Veranstaltung hat dann die Mini Feuerwehr aus Haby einen Löschangriff vorgeführt. Bei den Feuerwehr-Minis handelt es sich um eine private Gruppe von z. T. 13 Kindern im Alter von 3 - 9 Jahren, die sich ganz stolz in ihrer maßgerechten Feuerwehrkleidung präsentieren.

Auf ihrem Einsatzfahrzeug, ein Rasenmähtrecker mit Anhänger, ausgestattet mit Kübelspritzen, Schläuchen, Strahlrohren und Sitzplätzen für eine 9-köpfige Truppe geht's dann richtig los. Mit vollem Eifer sind die Kleinen im Einsatz!

Nach diesem ereignisreichen Tag trafen sich alle am Abend beim Feuerwehrball in der Eiderhalle. Dort schaffte es DJ-Gary, die Tanzfläche über sieben Stunden lang zu füllen.

Zu unserem 125-jährigen Jubiläum ist auch eine Chronik der Feuerwehr Großflintbek erschienen. Wenn Sie Interesse an der Geschichte unserer Feuerwehr haben, holen Sie sich gern an unseren Übungsabenden ein Exemplar bei uns ab.

Partner der Feuerwehr

Mit der Aktion „Partner der Feuerwehr“ möchte der Deutsche Feuerwehrverband auf die Situation im beruflichen Arbeitsumfeld der Feuerwehren hinweisen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, Feuerwehren und den für den Brandschutz verantwortlichen Kommunen zu fördern.

Dirk Michelsen von der **Tischlerei Walter Michelsen**

Klaus-Jürgen Brose von der **Firma Brose GmbH**

Knut Schröder von der **Firma Konrad Schröder**

Thomas Brückner von der **Firma Brückner Werke KG**



Der Kreisfeuerwehrverband zeichnete diese Firmen als „Partner der Feuerwehr“ aus. Diese Firmen und auch einige ihre Firmeninhaber haben sich selbst seit langen Jahren bei der Feuerwehr engagiert. Sie haben auch Ihren Mitarbeitern stets die volle Unterstützung bei der Ausübung ihres Engagements bei der Feuerwehr gegeben.

So werden problemlos Freistellungen für Übungen, Lehrgänge und natürlich auch für Einsätze, die ein sofortiges Verlassen des Arbeitsplatzes nötig machen, kostenlos gewährt bzw. selbst genutzt. Eine Einstellung, die bei Arbeitgebern keineswegs selbstverständlich ist.

Termine 2012

17.02. Jahreshauptversammlung KfV RD-ECK

05.03.-08.03. Nordmarkhallenkonzerte

12.05. Amtsfirewehrtag Amt Eiderkanal

08.06. Bezirksfeuerwehrtfest „altes Amt Aukrug“

09.06 & 10.06. Amtsfirewehrtag Amt Jevenstedt

16.06. Amtsfirewehrtag Amt Hohenwestedt-Land

23.06. Amtsfirewehrtag Amt Hanerau-Hademarschen

29.06. Amtsmarsch Amt Hohenwestedt-Land



Oswald Wohlfahrt

24229 Birkenmoor

Osdorfer Landstr. 23

Telefon 0 43 08 / 2 39

Öffnungszeiten:

vom 1. Mai bis 30. September

Mittwoch, Sonnabend und Sonntag

von 9 - 17 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Ausbildung

Lehrgangskatalog 2012

Auf den folgenden Seiten veröffentlichen wir den neuen Lehrgangskatalog des LFV SH und der shJF für 2012. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen.

Alle Angebote sind von allen Interessierten frei buchbar. Lediglich die Laufbahnlehrgänge „Vorbereitungslehrgang für Jugendfeuerwehrwarte“ und „Lehrgang für Jugendfeuerwehrwarte“ müssen über den Dienstweg über die Geschäftsstellen der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände angemeldet werden. Der Katalog steht auch zum Download unter www.shjf.de bereit.

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

HBM	Klaus-Dieter Holm	Alt Duvenstedt
OBM	Claus Dieter Sieh	Haby
OLM	Werner Alberti	Schülldorf
LM	Werner Poeppel	Schülldorf
LM	Peter Godt	Nortorf
LM	Bernd Laarsen	Rendsburg
HBM	Thorsten Weber	Osterrönfeld
HBM	Ernst Jensen	Bargstall
OBM	Lars Wichmann	Rendsburg
LM	Gerhard Anczykowski	Homfeld
LM	Jann Gottorf	Hademarschen
FF	Iris Offermann	Hohenwestedt

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

OBM	Otto Büller	Bünsdorf
HBM	Johannes Dibbern	Damp-Dorotheenthal
HLM	Hans-Joachim Seibert	Zimmert
LM	Dieter Schröder	Karby-Dörphof
OBM	Bernd Schümann	Arpsdorf
OBM	Rainer Beckmann	Padenstedt
BM	Martin Behm	Homfeld
OBM	Hans-Hinrich Bracker	Osterstedt
HBM	Frank Schröder	Groß Wittensee

Wir sind für Euch da!

Geschäftsstelle



Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg

P.-H.-Eggers-Str. 22-24

Postanschrift:
Postfach 208
24756 Rendsburg

Im 1. Stock befindet sich die
Geschäftsstelle des

KFV RD-ECK

Öffnungszeiten: Mo - Do: 8 - 12
Uhr, Fr 14 - 18 Uhr

P.-H.-Eggers-Str. 22-24
24768 Rendsburg

Tel. 0 43 31 / 2 85 81

Fax 0 43 31 / 5 54 36

E-Mail: [Info\(at\)KFV-RDECK.de](mailto:Info@KFV-RDECK.de)

Impressum:

Herausgeber:

Kreisfeuerwehrverband RD-ECK

P.H.-Eggers Str. 22-24

24768 Rendsburg

Tel.: 04331 / 28581

Fax: 04331 / 55439

E-Mail: [info\(at\)KFV-RDECK.de](mailto:info(at)KFV-RDECK.de)

Internet: www.KFV-RDECK.de

Redaktion

Löschmeister Jürgen Beyer (V.i.S.d.P.)

Achterkamp 1

24768 Osterrönfeld

Tel.: 04331 / 4928328

Fax: 04331 / 4929346

Mobil: 0174 / 1704785

E-Mail: [beyer\(at\)kfv-rdeck.de](mailto:beyer(at)kfv-rdeck.de)

Auflage: 700 Exemplare

Druck: RD Druck

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord informiert

Die Feuerwehr-Unfallkassen Nord und Mitte beschaffen 3.200 Sitzerrhöhungen für die Jugendfeuerwehren: Damit auch die jüngsten Feuerwehrleute sicher sitzen.

Die Jugendfeuerwehren sind wichtigster Garant für die Nachwuchsgewinnung in den Freiwilligen Feuerwehren. Mit vielfältigen Aktivitäten, Spaß und Spiel rund um die Feuerwehr begeistern sie in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg knapp 17.000 Kinder und Jugendliche. Oft stehen Ausflüge und Fahrten auf dem Programm. Damit die Jüngsten und vor allem die Kleinsten dann auch sicher im Feuerwehrfahrzeug sitzen, haben die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord und die Feuerwehr-Unfallkasse Mitte im Rahmen einer Sicherheitsaktion 3.200 Sitzerrhöhungen beschafft, die nun an die Jugendfeuerwehren kostenlos übergeben werden.

Auch bei den Jugendfeuerwehren besteht die Pflicht, Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 1,50 m sind, mit amtlich gekennzeichneten und geeigneten Rückhalteeinrichtungen (Sitzerrhöhungen) und einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt zu sichern. Dies gilt auch für alle Fahrten in Feuerwehrfahrzeugen. Gerade die Jugendfeuerwehr ist stets um Sicherheit bemüht und die Jugendfeuerwehrwarte stehen in der Verantwortung, einen sicheren Transport der Kinder zu gewährleisten.

Die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse (HFUK Nord) und die Feuerwehr-Unfallkasse Mitte (FUK Mitte) unterstützen deshalb die Jugendfeuerwehren mit einer besonderen Maßnahme der Unfallverhütung und stellt die Sitzkissen für jede Jugendfeuerwehr in ihrem Geschäftsgebiet in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Thüringen kostenlos zur Verfügung. Beide Feuerwehr-Unfallkassen, die die Sitze im Rahmen eines Kooperationsprojektes gemeinsam beschafft haben, möchten mit dieser Aktion die Wichtigkeit solcher Rückhaltesysteme, gerade beim Transport von Kindern und Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr, unterstreichen. Es gilt sicherzustellen, dass die „Retter von morgen“ schon heute gut geschützt sind.

Die 3.200 Sitzerrhöhungen werden in diesen Tagen über die Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände an alle Jugendfeuerwehren verteilt.

Die Jugendfeuerwehren der Stadt Kiel bekamen ihre Sitzerrhöhungen am 28.06.2011 von Lutz Kettenbeil, Geschäftsführer der HFUK Nord, überreicht. "Präventionsmaßnahmen sind dann erfolgreich, wenn sie direkt da ankommen, wo sie wirken sollen. Deshalb haben wir die Sitze gleich heute an die einzelnen Jugendfeuerwehren verteilt", so die Pressesprecherin der Jugendfeuerwehr Kiel Christin Pries. "Ich bedanke mich im Namen aller Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein für diese tolle Aktion der HFUK Schleswig-Holstein", freute sich die Kieler Stadtjugendwartin Janin Aderhold über die Sitzerrhöhungen.



1) Sicher in der Jugendfeuerwehr: Neele Bloch und Jonas Belov von der Jugendfeuerwehr Kiel-Gaarden freuen sich über die neuen Sitzerrhöhungen.



2) Lutz Kettenbeil, Geschäftsführer der HFUK Nord, überreicht die Sitzerrhöhungen für die Kieler Jugendfeuerwehren an die Stadtjugendfeuerwehrwartin Janin Aderhold und die Pressesprecherin der Kieler Jugendfeuerwehren, Christin Pries (v.l.n.r.)

Bäckerei Detlefsen spendet 400 Euro an Jugendfeuerwehr

Der Fleckebyer Bäckermeister Jan-Lorenz Detlefsen machte auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr eine besondere Art von Werbung für die örtliche Jugendfeuerwehr. Er verteilte das Florian Brot. Die Aktion wurde auf Bundesebene vorgestellt. So dass sich auch die Bäckerei Detlefsen dafür stark machte. Denn der heilige St. Florian gilt nicht nur als Schutzpatron der Feuerwehr sondern auch der Bäcker. Die Bäckerei Detlefsen verkaufte in der Zeit von Mitte Januar bis Mitte Mai das Florian Brot. So das eine stattliche Summe von 400 Euro der Jugendfeuerwehr übergeben werden konnte. Der Bäckermeister betonte bei der Übergabe am Dienstag „Wir freuen uns, die Jugendlichen vor Ort in Ihrem Engagement zu stärken und ihnen finanziell unter die Arme

greifen zu können.“ - Jan-Lorenz Detlefsen war selber über 10 Jahre Betreuer in der Jugendfeuerwehr und ist immer noch Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr. Er weiß auch wie viel Zeit und Geld man für die Jugendarbeit benötigt.

Bei der Übergabe waren anwesend der Bäckermeister Jan-Lorenz Detlefsen mit Frau Annette, der Wehrführer Ralf Dibbern, der Jugendwart Frank Künemund sowie der Jugendgruppenleiter Timo Ridder mit einigen Jugendlichen der Jugendfeuerwehr.



Das Presseteam des Kreisfeuerwehrverbandes

Wer bei einer Feuerwehr gegenüber den Medien auskunftsberechtig ist, sollte klar geregelt sein. Das Fehlen einer solchen Regelung birgt die Gefahr, dass jede Einsatzkraft mit den Medien redet und dabei ein sehr individuell geprägtes und oftmals sich widersprechendes Bild vermittelt wird.

Zu den Informationsaufgaben der Presse gehört unter anderem, die Allgemeinheit über Ereignisse von öffentlichem Interesse, wozu auch Brände gehören, aus unmittelbarer Kenntnis und Beobachtung der Vorgänge zu unterrichten. Gerade bei „spektakulären“ Alarmstichworten zeigt sich, dass Medienvertreter sehr schnell (oftmals innerhalb weniger Minuten) an der Einsatzstelle eintreffen und vor Ort aktuelle Informationen abfordern. Oftmals sind jedoch die Einsatzleiter so im Einsatzgeschehen eingebunden, dass für umfangreiche und detaillierte Pressearbeit keine oder sehr wenig Zeit bleibt. Falsche oder negative Berichterstattungen der Medien sind die Ergebnisse daraus.



Aus diesem Grunde hat sich der Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde dazu entschieden, das Presseteam zu verstärken. Sprecher der Gruppe ist Jürgen Beyer, der auch die Funktion als Pressesprecher des Kreisfeuerwehrverbandes wahrnimmt. Des Weiteren gehören zu dem Team Siegfried Brien von der Feuerwehr Altenhof-Aschau und Wolfgang Funk von der Feuerwehr Gokels.

Das Presseteam ist eine neue Einrichtung des Verbandes. Aus diesem Grund kann es in der ersten Zeit zu der einen oder anderen Situation kommen, die in der Zukunft optimiert werden muss. Wichtig zu wissen ist es, dass das Presseteam - den örtlichen Feuerwehren ihre Unterstützung anbietet und auf die enge und abgestimmte Zusammenarbeit mit den örtlichen Einsatzleitern großen Wert legt. Alle Informationsmaßnahmen des Presseteams werden während des Einsatzgeschehens laufend mit dem Einsatzleiter abgesprochen und erfolgen nur nach dessen ausdrücklicher Freigabe.

Ehrungen im Kreiszeltlager 2011 in Plön

Im Rahmen des Kreiszeltlagers der Kreisjugendfeuerwehr Rendsburg-Eckernförde in Plön wurden gleich zwei Kameraden für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle der Jugendfeuerwehren ausgezeichnet.

In ihren Laudationen würdigten Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne und Kreisjugendfeuerwehrwart Thorsten Weber die Verdienste der Kameraden und nahmen gemeinsam folgende Auszeichnungen vor:



Mit der Ehrengabe der Kreisjugendfeuerwehr Rendsburg-Eckernförde wurde der HBM³ Hartmut Rehling (Ostenfeld) ausgezeichnet.

Die Leistungsspanne in Bronze der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr wurde dem 1. HBM Fritz Kruse (Haßmoor) verliehen.

Zu den ersten Gratulanten zählten der 1. Stellvertreter des Landrats Reimer Tank, der Kreiswehrführer des Kreises Plön Manfred Stender und die Jugendfeuerwehren des Kreises Rendsburg-Eckernförde mit einer La-Ola-Welle.

Der ehemalige Jugendwart der Jugendfeuerwehr Korsör-Dänemark René Carlsen, überbrachte in seinem 2-tägigen Besuch mit seiner Familie die besten Wünsche der Jugendfeuerwehren aus Dänemark – für ein trockenes und sonniges Zeltlager. Er freute sich besonders alle seine Freunde aus Deutschland zu treffen. Als Zeichen der Freundschaft, überreichte er der Kreisjugendfeuerwehr zwei Shuffleboard.

Übergabe des Rettungsboots

Am 30.09.2011 erfüllte Bürgermeister Jürgen Hein, mit der Übergabe eines Rettungsboots samt Anhänger, der Freiwilligen Feuerwehr Büdelsdorf den lang gehegten Wunsch über ein eigenes Boot zu verfügen.

Da zusätzlich zu den Gewässern im Stadtgebiet der Wittensee und der Bistensee zum Hilfeleistungsbereich der FF Büdelsdorf gehören, ist ein Rettungsboot zur Technischen Hilfeleistung und Menschenrettung eine wichtige Ergänzung der Ausrüstung der Büdelsdorfer Feuerwehr.

Das 3,90m lange Schlauchboot hat einen Aluminium Rumpf und wiegt 230kg samt 25PS Außenbordmotor. Durch das geringe Gewicht können sechs Kameraden das Boot leicht tragen. Daher ist es auch auf Gewässern einzusetzen an denen in Einsatzstellennähe, oder generell gar keine, Slipstelle zur Verfügung steht.

Aktuell sind sieben Kameraden als Bootsführer ausgebildet. Mittelfristig soll die Anzahl der Bootsführer auf 15 aufgestockt werden. Bei der Ausbildung zur Menschenrettung aus Gewässern wird die FF Büdelsdorf vom DLRG Rettungstaucher und Schwimmmeister des Büdelsdorfer Naturerlebnisbad Lars Hoffmeister unterstützt.



Bürgermeister Jürgen Hein und Wehrführer Burkhard Wardin bei der Übergabe

Erfolgreiche Feuerwehrmusiker im Kreis

Freude herrscht derzeit bei den Musikzügen der Feuerwehren im Kreis Rendsburg-Eckernförde über das durchweg gute Abschneiden der Teilnehmer dieser Tage, bei theoretischen und praktischen Prüfung des Musikalischen Grundlehrgang 1 (MGL 1).

Bereits im Frühjahr war in den Feuerwehrmusikzügen des Kreises Rendsburg-Eckernförde der Wunsch laut geworden, einen MGL 1 mit abschließender Prüfung durchzuführen. Nach einer kreisweiten Ausschreibung trafen sich in den letzten Wochen dann 24 Feuerwehrmusiker und Musikerinnen aus Aukrug, Ascheffel, Nübbel, Elsdorf-Westermühlen, Nortorfer Land und Fockbek im Alter zwischen 11 und 57 Jahren zu einem Vorbereitungslehrgang.

An drei Wochenenden wurde im theoretischen Unterricht von qualifizierten Ausbildern das Fachwissen über die Notenschrift, Grundvoraussetzung der Rhythmik, Grundlagen der Musiktheorie und noch vieles mehr vermittelt. In der Praktischen Ausbildung wurde die Atemtechnik, Tonleiterstudien, Ansatzformung, Übung und Spiel von leichten Etüden und Vortragsstücken geübt und sich auf die Prüfung vorbereitet. Durch eine fundierte Ausbildung in den eigenen Musikzügen hatten die Kursteilnehmer die besten Voraussetzungen zu einem erfolgreichen Lehrgang erworben. Bei der abschließenden Besprechung konnten alle Teilnehmer die Lehrgangsnachweise in Empfang



nehmen. Lehrgangsleiter und Landesausbilder Jürgen Stache vom Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein bescheinigte allen Teilnehmern ein engagiertes und interessiertes Mitwirken. Das ersehnte Zertifikat und das Feuerwehrmusikabzeichen in Bronze konnten in Empfang nehmen:

Musikzug Aukrug: Levke Petersen

Musikzug Ascheffel: Jörn Greve, Bernhard Christofzik, Packlien Pakulat, Angelique Schwark, Pia Pakulat, Jana Greve, Amelie Kumstel, Wiebke Mahrt, Virgina Biegel, Maren Engel

Musikzug Fockbek: Marion Seifert, Petra Eggers, Michael Theilmeier, Jens Blase, Andrea Michelsen, Hans-Joachim Rahn, Wolfgang Schmutde

Musikzug Nübbel: Roman Beier, Dennis Giebel, Broder Bock, Arlene Milkus

Musikzug Elsdorf-Westermühlen: Rolf Hagemann

Musikzug Nortorfer Land: Torge Both



KRAFT

FEUERSCHUTZ



Vertriebspartner für

Rosenbauer

in Schleswig-Holstein



Ihre Ansprechpartner:

Hans-Helmut Plath
Tel.: 0 46 33 – 86 76
Fax: 0 46 33 – 86 76
Mobil: 01 71 - 496 14 55

Hans-Heinrich Steffen
Tel.: 0 43 92 – 24 82
Fax: 0 43 92 – 24 82
Mobil: 01 75 - 525 33 21

Zentrale: Rendsburg, Kollunder Straße 30-38

Tel.: 0 43 31 – 13 02 – 0 Fax: 0 43 31 – 13 02 – 249

Email: info@kraft-feuerschutz.de

www.KRAFT-FEUERSCHUTZ.de



Feuerschutz *Rendsburg*

Büsumer Straße 117 – 125 • 24768 Rendsburg
Telefon 04331 / 45 19-0 • Fax 04331 / 4 46 79
Internet: www.ziegler.de • E-Mail:
a.ziegler_rendsborg@ziegler.de

◆ **Corporate Design**
Der richtige Marktauftritt
Das Leistungsprofil
Ideen und Produkte für mehr Verkaufserfolg

◆ **Geschäftsdrucke**
für Hand- und Computerbeschriftung
Briefhüllen- und Versandtaschen

◆ **Verkaufsförderung**
Prospekte, Flyer, Werbemappen, Werbordner

◆ **Werbepräsentate**
Schreibunterlagen, Mouse-Pads,
Schreibblocks, Kalender

◆ **Außenwerbung**
Haus- und Fahrzeugbeschriftung, Schildersysteme

◆ **Bücher und Magazine**
Chroniken, Schülerzeitungen, Abiturzeitungen,
Mitarbeiterzeitschriften, Informationsbroschüren

◆ **... und vieles mehr**
Fordern Sie uns



DRUCK & VERLAGSHAUS

Nikolaus-Otto-Straße 12
24783 Osterrönfeld
Telefon: 0 43 31 - 84 03 66
Telefax: 0 43 31 - 84 03 68
www.rd-druck.de
info@rd-druck.de